



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 25. Sonntag im Jahreskreis A/Mt 20, 1-16 A

Bibeltext Mt 20,1 – 16 Ausmalbild

Für Kinder:

Stell dir vor, du bist einer der ersten Arbeiter: den ganzen Tag hast du geschuftet. Du bekommst zwar das vereinbarte Gehalt. Aber die, die nur die letzte Stunde mitgemacht haben, bekommen genauso viel Geld wie du. Das ist doch ungerecht!

Und dann stell dir vor, du bist einer der letzten Arbeiter, die auf dem Markt ihre Dienste anbieten: den ganzen Tag hast du auf Arbeit gehofft. Vielleicht siehst du zu schwach aus, sodass dir kein Arbeitgeber etwas zutraut. Nun naht der Abend. Du hast kein Geld verdient. Du kannst nichts zu essen kaufen, du bleibst hungrig und darum auch schwach. So schlapp wie du aussiehst, wird es sicher morgen mit der Arbeit wieder nicht klappen.... Aber dann kommt ein Gutsbesitzer und gibt dir doch noch Arbeit! Da wirst du doch in dieser letzten Stunde alles geben, was du kannst!

Jesus sagt: es ist genug für alle da. Keiner kommt zu kurz. Bei Gott bekommt jeder, was er braucht.

(Efi Goebel)

© evangelium-in-leichter-sprache.de

Herausgegeben von den pastoralen Diensten der Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz
St. Bonaventura, Hackenberger Str. 1a, 42897 Remscheid – Tel. 02191-668560 Fax: 02191-668367
Hl. Kreuz, Richard-Pick-Str. 7, 42899 Remscheid – Tel.: 02191-50660, Fax: 02191-52317
St. Andreas, Bergisch Born 62, 42897 Remscheid Mail: pfarrbuero@st-bonaventura.de

20.9. - Gemeinde aktuell

www.st-bonaventura.de



25. Sonntag im Jahreskreis

Ev: (A) Mt 20,1-16a
Kollekte: Caritas

Impuls zum Sonntag

In meiner früheren Arbeitsstelle war ich als Betriebsratsvorsitzender tätig und habe mich für gute Arbeitsbedingungen meiner Kollegen eingesetzt. Ein Kollege hatte mich angesprochen, weil er sich ungerecht eingruppiert fühlte bzw. besser für seine Leistungen bezahlt werden wollte. Ich habe diesen Kollegen gebeten, mir sämtliche, auf seinem Arbeitsplatz bezogene Tätigkeiten, aufzuschreiben. Er folgte meiner Bitte und hatte mühevoll alle Tätigkeiten, die er verrichtete, aufgelistet. Mit dieser Aufzeichnung konnte ich mich beim Arbeitgeber erfolgreich für ihn einsetzen. Der Kollege war froh, dass er sein Ziel erreicht hatte. Allerdings stellte sein Vorgesetzter fest, dass einige andere Kollegen die gleiche Tätigkeit verrichteten und ihnen ebenfalls eine höhere Bezahlung zustünde. Ich habe die Auffassung des Vorgesetzten geteilt und die anderen Mitarbeiter haben ebenfalls ein höheres Gehalt erhalten. Hierüber ärgerte sich der zuerst genannte Kollege, weil er allein die Mühe auf sich genommen hatte, die umfangreiche Liste zu erstellen und die anderen Mitarbeiter ebenfalls davon profitieren sollten. Eigentlich könnte der Kollege doch zufrieden sein, weil er sein Ziel erreicht hat und es sogar anderen Mitmenschen ebenfalls besser geht.

Im Evangelium murren auch die Arbeiter, die die längere Zeit im Weinberg gearbeitet haben und am Ende genauso viel Geld erhalten, wie diejenigen, die bedeutend weniger geholfen haben. Dabei haben die murrenden Arbeiter den vereinbarten Lohn erhalten. Sie sind nicht um den ursprünglich zugesagten Lohn betrogen worden.

Gott hat jedem Menschen ein Leben im Paradies zugesagt. Die Bedingung ist, dass wir an Jesus Christus glauben. Die meisten von uns richten ihr Leben in der Nachfolge Jesu aus. Das ist oft sehr mühselig. Immer wieder stellen wir unser Verhalten in Frage, ob es den christlichen Werten entspricht. Aber es gibt Menschen, die finden erst sehr spät einen Weg zu Gott. Sie haben vorher vielleicht ein ausschweifendes Leben geführt. Wir können darüber enttäuscht sein, weil wir um der Nachfolge wegen vieles entbehrt haben und weiterhin entbehren oder wir können uns darüber freuen, dass Menschen auf verschiedenen Wegen zu Gott finden. Letztere Haltung kann uns immer wieder anspornen, unsere Beziehung zu Gott lebendig zu halten und in Freude darauf zu vertrauen, dass viele Menschen diese hilfreiche und für das Leben bereichernde Beziehung ebenfalls entdecken. Jesus freut sich über jeden Menschen, der zu ihm findet.

Ihr Diakon Rony John

Gottesdienstzeiten:

Samstag, 19.9.

St. Bonaventura	12.00 Uhr 18.00 Uhr	Erstkommunionmesse – spanische Mission Sonntagvorabendmesse – für Stanislaw Kucyk (SWA), Gregor Malcherek, Rosa und Franz Cellnik, Lorenz, Alfred und Maria Jaworek, Verstorbene der Familien Cellnik und Jaworek
Hl. Kreuz	13.00 Uhr 15.00 Uhr	Trauung – Trauung und Taufe –

Sonntag, 20.9.

25. Sonntag im Jahreskreis		Caritas Kollekte
St. Bonaventura	10.00 Uhr	Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde, Damian Dittrich, Lebende und Verstorbene der Familien Dittrich und Schickora
	11.30 Uhr	Spaniermesse
Hl. Kreuz	11.30 Uhr	Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde,

Dienstag, 22.9.

Hl. Kreuz	09.00 Uhr	Frauenmesse – für Prälat Max Sanders
-----------	-----------	---

Mittwoch, 23.9.

St. Bonaventura	18.15 Uhr	Rosenkranzgebet
--------------------	-----------	------------------------

Freitag, 25.9.

St. Bonaventura	19.00 Uhr	Hl. Messe
--------------------	-----------	------------------

Samstag, 26.9.

St. Bonaventura	14.00 Uhr 18.00 Uhr	Trauung – Sonntagvorabendmesse – für Jochen Jüttner (JG), Hanna, Gisela, Andreas und Jonas Hoffmann; Gitta Bär
--------------------	------------------------	---

Sonntag, 27.9., Weihe der Kölner Domkirche

26. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: für die Pfarrgemeinde
St. Bonaventura	10.00 Uhr	Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde, Giovanni Palandrani, Vincenza Ciarrone, Lucia Chiodi
	11.30 Uhr	Spaniermesse
Hl. Kreuz	11.30 Uhr	Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde, Gottfried Nowak

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde verstarb:
St. Bonaventura

Infos & Termine aus der Gemeinde:

Die Caritas-Kampagne 2020

Sei gut, Mensch!

Die Kampagne „Sei gut, Mensch!“ ist Teil der dreijährigen Caritas-Initiative zum gesellschaftlichen Zusammenhalt (2018–2020). Mehr Informationen zur Caritas-Kampagne 2020 und zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf der Website: www.SeiGutMensch.de

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Caritas – am Caritas Sonntag 2020



Newsletter – Pfarrnachrichten

Ab sofort gibt es unsere Pfarrnachrichten jede Woche als Newsletter. Melden Sie sich unter Angabe Ihrer Email-Adresse auf unserer Internetseite www.st-bonaventura.de an und Sie erhalten „Gemeinde aktuell“ jeden Freitag per Email.

Faire Woche: Literarischer Spaziergang

Literarischer Spaziergang rund um den Beyenburger Stausee am Montag, 21.9. von 16.00 – 18.15 Uhr. Treff: Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 29, Wuppertal.

Thema: G. M. Marquez, Hundert Jahre Einsamkeit. Ein Stück Weltliteratur. Die ganze Tragödie Lateinamerikas spiegelt sich in der phantastischen Welt von Macondo.

Veranstalter: F(l)air Weltladen Lüttringhausen in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk W/SG/RS.

Bibliolog

Bibliolog ist eine gute Methode, die Bibel als lebendig und bedeutsam für das eigene Leben zu erfahren. Sie haben die Möglichkeit sich in biblische und andere Personen hineinzusetzen und die Gedanken auf freiwilliger Basis auszusprechen. Diese Methode ist sehr spannend und macht Spaß.

Jung und Alt

sind herzlich eingeladen zu einem Bibliolog
am **Dienstag 29.9. von 20:00 - 21:00 Uhr**



in der **Kirche St. Bonaventura.**

Nähere Infos bei Diakon R. John 0179 / 22 00 649